

1 Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind
auf die Erde nieder, wo wir Menschen
sind.

Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus.
Geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

Steht auch mir zur Seite, still und
unerkannt, dass es treu mich leite an der
lieben Hand.

Sagt den Menschen allen, dass ein Vater
ist, dem sie wohlgefallen, der sie nicht
vergisst.

2 Am Weihnachtsbaume die Lichter
brennen

Am Weihnachtsbaume die Lichter
brennen, wie glänzt er festlich, lieb und
mild.

Als sprach' er: "Wollt in mir erkennen
getreue Hoffnung stilles Bild."

Die Kinder stehen mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz,
oh fröhlich seliges Entzücken!
Die Alten schauen himmelwärts.

Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen seh'n.
Sie geh'n zum Weihnachtstisch und beten
und wenden wieder sich und geh'n.

Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,
unsichtbar jedes Menschen Blick
sind sie gegangen, wie gekommen,
doch Gottes Segen blieb zurück.

3 Es ist ein Ros' entsprungen

Es ist ein' Ros' entsprungen
aus einer Wurzel zart.
Wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art.
Und hat ein Blümlein bracht,
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaia sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren,
wohl zu der halben Nacht.

Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß,
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis:
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

4 Es ist für uns eine Zeit angekommen

Es ist für uns eine Zeit angekommen,
die bringt uns eine große Freud.
Über's schneebedeckte Feld
wandern wir, wandern wir,
durch die weite, weiße Welt.

Es schlafen Bächlein und Seen unter'm
Eise,
es träumt der Wald einen tiefen Traum.
Durch den Schnee, der leise fällt,
wandern wir, wandern wir,
durch die weite, weiße Welt.

Am hohen Himmel, ein leuchtendes
Schweigen, erfüllt die Herzen mit Seligkeit.
Unterm sternbeglänzten Zelt
wandern wir, wandern wir,
durch die weite, weiße Welt.

5 Es kommt ein Schiff geladen

Es kommt ein Schiff geladen
bis an sein höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewig Wort.

Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig Geist der Mast.

Der Anker haft' auf Erden,
So ist das Schiff am Land.
Gott's Wort tut Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.

Zu Bethlehem geboren
im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren;
gelobet muss es sein.

6 Fröhliche Weihnacht überall!

*"Fröhliche Weihnacht überall!"
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
"Fröhliche Weihnacht überall!"
tönet durch die Lüfte froher Schall.*

Darum alle stimmt
in den Jubelton,
denn es kommt das Licht der Welt
von des Vaters Thron.

"Fröhliche Weihnacht überall!"...

Licht auf dunklem Wege,
unser Licht bist du;
denn du führst, die dir vertrau'n,
ein zu sel'ger Ruh'.

"Fröhliche Weihnacht überall!"...

Was wir ander'n taten,
sei getan für dich,
dass bekennen jeder muss,
Christkind kam für mich.

"Fröhliche Weihnacht überall!"...

7 Ihr Kinderlein, kommet

Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all!
Zur Krippe her kommet in Betlehems Stall
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns
macht!

O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins
hellglänzendem Strahl,
den lieblichen Knaben, das himmlische
Kind, viel schöner und holder, als Engelein
sind.

Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf
Stroh, Maria und Josef betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein
Chor.

O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder – wer wollt sich
nicht freun? – stimmt freudig zum Jubel
der Engel mit ein!

8 Jingle Bells

Dashing through the snow
in a one-horse open sleigh,
over the fields we go, laughing all the way.

Bells on bobtail ring, making spirits bright
what fun it is to ride and sing a sleighing
song tonight.

*Jingle, bells! Jingle, bells! Jingle all the
way!
O what fun it is to ride in a one-horse open
sleigh!*

A day or two ago I thought I'd take a ride,
And soon Miss Fannie Bright was seated
by my side.

The horse was lean and lank, misfortune
seemed his lot.
He got into a drifted bank and we, we got
upsot.

Jingle, bells! Jingle, bells! ...

9 Kling, Glöckchen, klingelingeling

*Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling! ...*

Lasst mich ein, ihr Kinder,
ist so kalt der Winter,
öffnet mir die Türen,
lasst mich nicht erfrieren.

*Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling! ...*

Mädchen hört und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring' euch milde Gaben,
sollt' euch dran erlaben.

*Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling! ...*

Hell erglühn die Kerzen,
öffnet mir die Herzen,
will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig.

*Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling! ...*

10 Lasst uns froh und munter sein

Lasst uns froh und munter sein und uns
recht von Herzen freu'n!

*Lustig, lustig, trala lala la:
Bald ist Niklausabend da!*

Dann stell ich den Teller auf,
Niklaus legt gewiss was drauf.

Wenn ich schlaß, dann träume ich:
Jetzt bringt Niklaus was für mich.

Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich schnell zum Teller hin.

Niklaus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken kann.

11 Leise rieselt der Schnee

Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See,
weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue dich, 's Christkind kommt bald!

In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, 's Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, 's Christkind kommt bald!

12 Macht hoch die Tür

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königs-kron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit.
All unsre Not zum End er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat!
Wohl allen Herzen insgesamt,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat!

Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr!

13 Morgen, Kinder, wird's was geben

Morgen, Kinder, wird's was geben,
morgen werden wir uns freu'n!
Welch ein Jubel, welch ein Leben
wird in uns'rem Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
heia, dann ist Weihnachtstag!

Wie wird dann die Stube glänzen
von der großen Lichterzahl!
Schöner als bei frohen Tänzen
ein geputzter Kronensaal.
Wisst ihr noch vom vor'gen Jahr,
wie's am Weihnachtsabend war?

Welch ein schöner Tag ist morgen,
viele Freuden hoffen wir!
Unsre lieben Eltern sorgen
lange, lange schon dafür.
O gewiss, wer sie nicht ehrt,
ist der ganzen Lust nicht wert.

14 Oh du fröhliche

Oh du fröhliche, oh du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, oh Christenheit!

Oh du fröhliche, oh du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, oh Christenheit!

Oh du fröhliche, oh du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, oh Christenheit!

15 O Heiland, rei die Himmel auf

O Heiland, rei die Himmel auf,
herab, herab vom Himmel lauf.
Rei ab vom Himmel Tor und Tür,
rei ab, wo Schlo und Riegel für!

O Gott, ein' Tau vom Himmel gie,
im Tau herab, o Heiland, flie!
Ihr Wolken, brecht und regnet aus
den König über Jakobs Haus.

Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all' ihr' Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hier im Jammertal!

Da wollen wir all' danken dir,
unserem Erlöser, für und für.
Da wollen wir all' loben dich
je allzeit immer und ewiglich!

16 Stern über Bethlehem

Stern über Bethlehem zeig uns den Weg,
führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht.
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem führ uns zum Kind.

Stern über Bethlehem, nun bleibst du
steh'n,
und lässt uns alle das Wunder hier seh'n,
das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem in dieser Nacht.

Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel
denn dieser arme Stall birgt doch so viel.
Du hast uns hergeführt, wir danken dir,
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier.

Stern über Bethlehem, kehr'n wir zurück,
steht noch dein heller Schein in uns'rem
Blick.
Und was uns frohgemacht, teilen wir aus,
Stern über Bethlehem, schein auch zu
Haus!

17 Stille Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh,
schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund',
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht.
Durch der Engel Halleluja,
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter, ist da.

18 Süßer die Glocken nie klingen

Süßer die Glocken nie klingen,
als zu der Weihnachtszeit.
's ist als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud.
Wie sie gesungen in heiliger Nacht,
wie sie geklungen in heiliger Nacht
Glocken mit heiligem Klang
klingen die Erde entlang.

Und wenn die Glocken dann klingen,
gleich sie das Christkindlein hört,
tut sich vom Himmel dann schwingen,
eilet hernieder zur Erd'.
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind
segnet den Vater, die Mutter, das Kind,
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang.

Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle,
seliger Weihnachtszeit.
Alle dann jauchzen mit frohem Gesang,
alle dann jauchzen mit frohem Gesang,
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang.

19 Vom Himmel hoch, da komm ich her

Vom Himmel hoch, da komm' ich her,
ich bring' euch gute neue Mär,
der guten Mär bring' ich so viel,
davon ich sing'n und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn
von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein,
das soll eu'r Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führ'n aus aller Not,
er will eu'r Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
der uns schenkt seinen ein'gen Sohn.
Des freuen sich der Engel Schar
und singen uns solch neues Jahr.